



## **SPD Erding: Für ein sozial gerechtes, nachhaltiges und lebenswertes Erding**

### **ED-live.de: Angenommen, die Wahl fällt zu Ihren Gunsten aus. Welches Ihrer Ziele erachten Sie für das Elementarste und warum?**

*Für die SPD Erding gibt es viergroße Herausforderungen in Erding, die eng miteinander verknüpft sind: Wohnen, Verkehr und Klimaschutz und Soziales: Erding muss für alle bezahlbar bleiben, wir müssen den Individualverkehr eindämmen und gleichzeitig Mobilität für alle sicherstellen und Erding bis 2030 klimaneutral machen. Wichtig ist uns die Soziale und sozial gerechte Stadt für alle Menschen, für Alt- und Neu-Erdinger, für Beschäftigte und für Rentner\*innen, für wohlhabende, normalverdienende und armutsbedrohte Bürger\*innen. Wir als SPD haben dazu kreative Ideen und Lösungen entwickelt, damit Erding auch weiterhin sozial gerecht, liebens- und lebenswert bleibt – für Jung und Alt*

#### **Verkehr**

**- ED-live.de: Unterstützen Sie unser Ziel, kurzfristig Maßnahmen durchzuführen, die geeignet sind, den motorisierten Individualverkehr in der Altstadt deutlich zu verringern? Welche Maßnahmen neben der Tempoverringerung schlagen Sie vor?**

*Unser Ziel ist es, die Altstadt zu beleben und zu einem lebendigen Ort zu machen. Das geht nur, wenn der motorisierte Individualverkehr kurzfristig reduziert wird. Unser langfristiges Ziel ist die Umwandlung in eine Fußgängerzone. Diese kann aber erst verwirklicht werden, wenn ausreichend Parkraum am Stadion, an der Lebzelterstraße und am alten und am neuen Bahnhof geschaffen wurde und ein kostenfreies Angebot besteht, von dort aus in die Innenstadt zu kommen, z. B. mit einer elektrischen Stadtbahn oder Buslinien.*

*Um die Innenstadt verkehrlich zu entlasten, muss die Verkehrsführung und das und Busangebot attraktiver gemacht werden, durch engere Taktung und Kostenfreiheit. Außerdem muss der öffentliche Raum in seiner Bedeutung erkannt werden: Uns sind Sitzgelegenheiten, Spielgeräte und Orte der Begegnung mindestens ebenso wichtig wie Parkplätze. Die Innenstadt lebt von ihrer Aufenthaltsqualität!*

**- ED-live.de: Welche Herausforderungen sehen Sie im Bereich der Verkehrspolitik im Landkreis?**

*Auf der einen Seite muss Erding durch eine Reduzierung des Individualverkehrs unbedingt verkehrlich entlastet werden. Gleichzeitig muss aber Mobilität für **alle** Erdingerinnen und Erdinger sichergestellt werden, gerade auch für Senioren und Jugendliche. Dazu braucht es den weiteren Ausbau des Radwegenetzes, eine bessere Anbindung der Stadtteile im*

*Busverkehr, die Kostenfreiheit der Stadtbusse, Barrierefreiheit und mehr Sicherheit für Fußgänger\*innen, z. B. durch mehr Zebrastreifen.*

*Auf der anderen Seite streben wir für Erding Klimaneutralität bis 2030 an. Der Verkehrssektor wird auch hier einen Beitrag leisten müssen. So muss etwa dringend das Ladesystem für E-Mobilität ( auch für Fahrräder, Roller, etc.)ausgebaut werden und der Umstieg auf einen öffentlichen Personenverkehr mit alternativen, modernen Antrieben unterstützt werden.*

## **Klima**

**- ED-live.de: Unterstützen Sie unser Ziel des aktiven Klimaschutzes? Wo sehen Sie kommunale Handlungsmöglichkeiten? Welche Möglichkeiten hat Ihrer Meinung nach eine Stadt oder Gemeinde, um die Bürgerinnen und Bürger beim Verzicht auf liebgewonnene aber klimaschädliche Verhaltensweisen und Konsummuster zu unterstützen?**

*Die diesjährige Lasershow an Silvester als Alternative zur bisher üblichen Böllerei zeigt deutlich, welche Möglichkeiten die Stadt hat, um klimaschädliches Verhalten zu ändern und sogar neue Erlebnisse zu schaffen. Wir als SPD haben diesen Schritt befördert und werden auch weiterhin Maßnahmen, die dem Schutz des Klimas und der Umwelt dienen, unterstützen. Dabei ist uns aber wichtig, dass Klimaschutz immer sozial gerecht ist.*

*Faire Beschaffung in den städtischen Einrichtungen und Ämtern, Unterstützung des Fairen Handels, emissionsarmer Fuhrpark, Verzicht auf Plastikverpackung und Reduzierung des Abfalls , ein Klimaschutzmanager in der Stadtverwaltung tragen ebenfalls zur Reduzierung bei.. Die Stadt Erding veröffentlicht einen jährlichen Klima- und Umweltschutzbericht.*

*Konkret schlagen wir beispielsweise neben der Reduzierung des Verkehrs und der Kostenfreiheit des ÖPNV den raschen und vordringlichen Ausbau des S-Bahnnetzes vor, um den Umstieg auf klimaschonende Verkehrsträger zu ermöglichen und z. B. die Anton-Bruckner-Straße zu entlasten. Durch die Anlage eines weiteren Stadtwaldes, mit einem Baum für jede Bürgerin und jeden Bürger, können wir CO<sub>2</sub> binden. Grundsätzlich müssen für jeden in Erding gefällten Baum in Zukunft mindestens zwei neue Bäume gepflanzt werden. Der alte Stadtratswald muss erweitert werden. Auch im Bausektor müssen wir in Zukunft sehr viel stärker darauf achten, ob z. B. Photovoltaikanlagen vorgeschrieben werden.*

## **Infrastruktur**

**- ED-live.de: Wie würde ihres Erachtens konkret der Ausbau der hiesigen Infrastruktur aussehen?**

*Der schnelle Ausbau des S-Bahn- und Schienennetzes hat für uns Vorrang vor allen anderen Maßnahmen. Ein grundsätzlicher 20-Minuten-Takt, der Ringschluss zum Flughafen und die Walpertskirchener Spange könnten für deutliche Entlastung auf den Straßen und für das Klima sorgen. Den Bau der 3. Startbahn am Flughafen lehnt die SPD weiterhin ab!*

*Der Hochwasserschutz in Erding muss zügig verwirklicht werden. Dabei sind unnötige Eingriffe in das Stadtbild zu vermeiden, die Interessen der Nachbargemeinden müssen aber*

*selbstverständlich berücksichtigt werden. Bei allen Infrastrukturprojekten ist eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Betroffenen anzustreben, um Verzögerungen zu vermeiden und Belastungen für Einzelne zu verhindern.*

*Um Arbeitsplätze vor Ort zu erhalten und zu stärken, ist die Ausweisung weiterer Gewerbegebiete für nachhaltige und sinnvolle Unternehmensbereiche anzustreben. Eine reine Logistikhalle mit enormen Verkehrsaufkommen lehnt die SPD Erding weiterhin ab.*

*Der Neubau des Mayr-Wirt-Areals steht ganz oben auf der Agenda sowie die Planung eines neuen Stadtteils auf dem Fliegerhorst-Areals. Wünschenswert erachten wir auch eine attraktive Kleinkunsthalle, die das Angebot der Stadthalle und der neuen Mehrzweckhalle Loderer Platz sinnvoll ergänzt.*

**- ED-live.de: Was muss getan werden, um den auch bei uns festzustellenden Pflegenotstand zu mildern?**

*Soziale Berufe sind insgesamt zu gering entlohnt, das betrifft nicht nur Pflegekräfte, sondern z. B. auch den Bereich der Kinderbetreuung. Deshalb muss es die Aufgabe der Bundespolitik sein, die sozialen Berufe attraktiver zu machen, etwa durch eine faire Bezahlung. Als SPD vor Ort ist unser Ziel, Wohnen in Erding für Alle zu ermöglichen. Es kann nicht sein, dass junge Familien ins Umland abwandern müssen, dass Betriebe aufgrund der hohen Wohnkosten keine Auszubildenden finden oder Pflegekräfte stundenlang einpendeln müssen, weil Wohnen in Erding zu teuer ist. Wir brauchen in Erding dringend eine Wohnanlage für Auszubildende. Z.B. im Südlichen Thermengarten.*

**- ED-live.de: Welche Punkte sind in Bezug auf die „Innere Sicherheit“ besonders wichtig im Landkreis?**

*Glücklicherweise hat Erding kein Problem in Bezug auf die „Innere Sicherheit“. Die Kriminalitätsrate sinkt seit Jahren kontinuierlich, auch wenn gerade von Seiten rechter Parteien der Eindruck erweckt wird, Deutschland und Erding seien unsicherer geworden. Unsere Polizei leistet hervorragende Arbeit – muss aber personell und finanziell besser ausgestattet werden! Ebenso müssen die Kapazitäten des Amtsgerichts erhöht werden, da die Zuständigkeit für den Flughafenbereich zu einem massiven Anstieg der Verfahren geführt hat.*

*Die SPD unterstützt die Pläne für den Neubau der Feuerwehrrhäuser Erding und Altenerding, und den Ausbau in Langengeisling. In den letzten Jahren hat sich Hans Schmidmayer (SPD) als Feuerwehrreferent leidenschaftlich für die Interessen der Freiwilligen Feuerwehr eingesetzt!*

## **Digitalisierung**

**- ED-live.de: Die Digitalisierung gewinnt in der heutigen Zeit zunehmend an Bedeutung. Was sind Ihre Vorstellungen diesbezüglich, um diese in Erding voranzutreiben?**

*Als Kommune ist Erding in erster Linie für die Digitalisierung seiner Ämter und Behörden verantwortlich. Hier gibt es unserer Auffassung nach erheblichen Veränderungsbedarf. Dies beginnt bereits bei dem Webaufttritt der Stadt, der nicht mehr den aktuellen Nutzergewohnheiten entspricht. Es sollte selbstverständlich sein, alle Behördengänge digital erledigen zu können, Formulare und Anträge müssen den Bürgerinnen und Bürgern über die Webseite der Stadt zugänglich gemacht werden. Vorlagen und Protokolle der öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse und Stadtratssitzungen müssen im Netz zugänglich sein.*

*Die Stadt Erding ist als Sachaufwandsträger der Grund- und Mittelschulen ebenfalls in der Pflicht, unseren Schülerinnen und Schülern die bestmögliche Ausstattung zur Verfügung zu stellen und die Schulen in der Betreuung der IT zu unterstützen.*

*Neben diesen großen Bereichen gibt es durchaus auch kleinere Verbesserungen, wie etwa ein digitales Parkleitsystem, um Parksuchverkehr zu reduzieren und gerade auswärtigen Besucherinnen und Besuchern die Parkplatzsuche zu erleichtern.*

## **Zuwanderung**

### **- ED-live.de: Wie stehen Sie zur aktuellen Zuwanderungspolitik? Was bedürfte Ihrer Meinung nach eine Änderung im Landkreis?**

*Grundsätzlich gilt natürlich, dass die Wertordnung des Grundgesetzes mit dem Asylrechtsartikel 16a und der Europäischen Union nicht in Frage gestellt werden dürfen. Selbstverständlich braucht es dringend eine europaweite Regelung in Asylfragen. Es darf nicht sein, dass die Lasten von Migration auf nur wenigen Staaten ruhen, v. a. Spanien, Italien, Griechenland, aber auch Deutschland.*

*Europa ist die einzige Region der Welt, in der Demokratie, Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und Wohlstand Hand in Hand gehen, so dass die EU auf absehbare Zeit Ziel von Migration bleiben wird. Deshalb ist es auch in unserem Interesse, die Ursachen von Flucht und Kriegen zu bekämpfen, also ein nachhaltiges und faires Wirtschaftssystem zu fördern, das Klima zu schützen und Waffenexporte in Krisenregionen zu unterbinden.*

*Es sollte für uns alle eine Selbstverständlichkeit sein, hilfsbedürftigen Menschen zu helfen, Kriegsflüchtlinge zu unterstützen und humanitäre Hilfe zu leisten. Als SPD stehen wir zu den Werten unserer Verfassung und lehnen Hass und Hetze, die v. a. von den Neuen Rechten und ihrem parlamentarischen Arm, der sog. Alternative für Deutschland, betrieben wird, entschieden ab. Die Würde des Menschen ist unantastbar – dieser einfache Grundsatz ist und bleibt Richtschnur unserer Politik.*

*Dies gilt auch für die Politik im Landkreis und in der Stadt Erding. Wir müssen eine menschenwürdige Unterbringung für Asyl- und Schutzsuchende, aber z. B. auch für Obdachlose, sicherstellen und Hilfen zur Integration geben. Deshalb fordert die SPD für Erding die Einrichtung einer aufsuchenden Sozialarbeit durch einen Streetworker, die Betreuung neu zu errichtender Obdachlosenunterkünfte durch ausgebildete Fachkräfte, die Bestellung eines Integrationsbeauftragten, der Neubürgerinnen und Neubürger aus anderen Regionen Deutschlands oder der EU, Geflüchteten oder Asylsuchenden und Arbeitskräften*

aus dem Ausland Orientierung bietet und Möglichkeiten der Vernetzung schafft. Integration ist Aufgabe aller Beteiligten.

**ED-live.de: Sind Sie im Allgemeinen eher für einen Spar- oder einen Investitionskurs? Falls das Letztere der Fall sein sollte, in was würden Sie konkret im Landkreis investieren?**

*Deutschland steht vor einem grundlegenden Wandel. Digitalisierung, demografische Entwicklung und das Anwachsen autoritärer Staatsvorstellungen weltweit fordern uns heraus und sorgen für neue Unsicherheiten. Deshalb braucht es eine Kombination aus Sparen und Investieren. Auf der einen Seite ist Deutschland mit über zwei Billionen Euro verschuldet, eine Last, die wir den nachfolgenden Generationen hinterlassen. Auf der anderen Seite müssen dringend Zukunftsinvestitionen getätigt werden, in Bildung, in Forschung, Klimaschutz und Infrastruktur. Dabei wird man sehr genau überprüfen müssen, welche Investition zukunftsgerichtet ist.*

*Dies gilt auch für die Stadt Erding, die zwar finanziell auf gesunden Beinen steht, mit Konversion, Ringschluss, Feuerwehrhäusern, Hochwasserschutz und dem Bau bzw. der Ertüchtigung von Infrastruktureinrichtungen wie Schulen, Kinder- Begegnungseinrichtungen oder Mehrzweckhallen große Aufgaben vor sich hat. Es wird also auch in den nächsten Jahren kräftig investiert werden, sowohl in die Infrastruktur als auch in die Menschen, die Schülerinnen und Schüler, die Kinder und Familien, für das Ehrenamt, den Sport und für Stadteiltreffpunkte.*

**Die SPD im Stadtrat Erding wird wie schon in der Vergangenheit auch verantwortlich und zukunftsorientiert handeln, um ein nachhaltiges, sozial gerechtes und schönes Leben in unserer Heimat Erding zu ermöglichen.**

Für die Kandidatinnen und die SPD Stadtratsfraktion



Alexander Gutwill, OB Kandidat



Horst Schmidt, Partei und Fraktionsvorsitzender